

[Selenskyj erklärte, warum die ukrainischen Streitkräfte nicht alle Kräfte in den Süden verlegten](#)

23.08.2023

Der Staatschef wies darauf hin, dass eine Verlegung aller Streitkräfte in eine Richtung ein Risiko für die Städte an der Front darstellen würde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Staatschef wies darauf hin, dass eine Verlegung aller Streitkräfte in eine Richtung ein Risiko für die Städte an der Front darstellen würde.

Die Streitkräfte der Ukraine können nicht alle ihre Einheiten in den Süden der Front verlegen, da dies ein Risiko für die Städte an der Front, insbesondere Charkiw und Dnipro, bedeuten würde. Dies erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bei einem Briefing zu den Ergebnissen der Krim-Plattform.

„Über die Ausdehnung der Kräfte. Wir haben den Osten. Weiß jemand, wie viele Menschen dort leben? 200 Tausend. Wir sollten unsere Truppen von dort abziehen und sie zum Beispiel dorthin verlegen, wo wir sie brauchen“, heißt es in der Erklärung.

Das Staatsoberhaupt stellte fest, dass nach einem solchen Schritt die Russen in ein paar Tagen Slowjansk und Kramatorsk einnehmen werden, weiter werden sie nach Pawlohrad gehen, den Dnjepr, schneiden Sie die Ufer ab.

Wolodymyr Selenskyj sagte, dass die ukrainischen Truppen ständig in verschiedene Richtungen der Front vorrücken, wenn auch nach und nach.

Die ukrainischen Streitkräfte befinden sich seit Anfang Juni in der Offensive. In dieser Zeit ist es ihnen gelungen, mehr als 240 Quadratkilometer Territorium in den Regionen Saporischschja und Donezk zu befreien.

Korrespondent.net in Telegram. Abonnieren Sie unseren Kanal <https://t.me/korrespondentnet>

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.